

Neunundfünfzigste Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes

BEG§172DV 59

Ausfertigungsdatum: 24.10.2018

Vollzitat:

"Neunundfünfzigste Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes vom 24. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1767)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 5.11.2018 +++)

Eingangsformel

Auf Grund des § 172 Absatz 4 des Bundesentschädigungsgesetzes, der durch Artikel 84 Nummer 1 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel V Nummer 5 Absatz 1 des BEG-Schlussgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1 Höhe der Entschädigungsaufwendungen und Lastenanteile des Bundes und der elf alten Bundesländer (Länder) im Rechnungsjahr 2016

(1) Die nach dem Bundesentschädigungsgesetz geleisteten Entschädigungsaufwendungen (Entschädigungsausgaben nach Abzug der mit diesen Ausgaben zusammenhängenden Einnahmen) betragen im Rechnungsjahr 2016 – jeweils gerundet –:

- in den Ländern (außer Berlin)	186 900 869 Euro,
- in Berlin	15 610 384 Euro,
- insgesamt	<hr/> 202 511 253 Euro.

(2) Der Lastenanteil des Bundes an den Entschädigungsaufwendungen beträgt – jeweils gerundet –:

- in den Ländern (außer Berlin)	93 450 435 Euro,
- in Berlin	9 366 230 Euro,
- insgesamt	<hr/> 102 816 665 Euro.

Die Lastenanteile der Länder an den Entschädigungsaufwendungen betragen – jeweils gerundet –:

- in Nordrhein-Westfalen	26 262 215 Euro,
- in Bayern	18 961 546 Euro,
- in Baden-Württemberg	16 064 679 Euro,
- in Niedersachsen	11 669 429 Euro,
- in Hessen	9 087 654 Euro,
- in Rheinland-Pfalz	5 969 775 Euro,
- in Schleswig-Holstein	4 229 046 Euro,

- im Saarland	1 463 904 Euro,
- in Hamburg	2 650 134 Euro,
- in Bremen	994 649 Euro,
- in Berlin	2 341 558 Euro,
- insgesamt	<u>99 694 589 Euro.</u>

(3) Der Bund erstattet den Ländern, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil übersteigen, folgende Beträge – jeweils gerundet –:

- Nordrhein-Westfalen	17 593 431 Euro,
- Bayern	21 009 134 Euro,
- Hessen	10 307 824 Euro,
- Rheinland-Pfalz	53 703 065 Euro,
- Berlin	13 268 826 Euro,
- insgesamt	<u>115 882 280 Euro.</u>

(4) Die Länder, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil nicht erreichen, führen an den Bund folgende Beträge ab – jeweils gerundet –:

- Baden-Württemberg	2 217 640 Euro,
- Niedersachsen	4 234 856 Euro,
- Schleswig-Holstein	3 676 589 Euro,
- Saarland	842 316 Euro,
- Hamburg	1 442 958 Euro,
- Bremen	651 255 Euro,
- insgesamt	<u>13 065 614 Euro.</u>

(5) Die nach Absatz 3 vom Bund zu erstattenden Beträge und die nach Absatz 4 an den Bund abzuführenden Beträge werden mit den Beträgen verrechnet, die nach den vorläufigen Abrechnungen der Entschädigungsaufwendungen bereits erstattet oder abgeführt worden sind.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schlussformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.